

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2023

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2023 06

Herausgabe: 13. September 2023

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juni 2023 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2022 2) Januar	3 768	279	105	22	3 362	352	7	69	276
2	Februar	3 416	281	92	23	3 020	363	3	81	279
3	März	3 689	349	79	16	3 245	454	5	101	348
4	April	4 383	366	96	21	3 900	479	2	83	394
5	Mai	5 067	494	92	23	4 458	616	8	120	488
6	Juni	4 930	506	109	24	4 291	642	10	133	499
7	Juli	4 639	481	100	29	4 029	637	10	146	481
8	August	5 183	579	114	32	4 458	792	10	155	627
9	September	4 727	458	96	9	4 164	566	8	108	450
10	Oktober	4 630	444	90	32	4 064	546	7	104	435
11	November	4 616	358	109	26	4 123	466	3	89	374
12	Dezember	4 452	318	151	31	3 952	419	10	77	332
13	Januar - Juni 2022	25 253	2 275	573	129	22 276	2 906	35	587	2 284
14	2023 3) Januar	4 096	272	90	11	3 723	356	1	65	290
15	Februar	3 470	244	76	23	3 127	297	8	42	247
16	März	4 107	297	115	25	3 670	384	4	75	305
17	April	4 267	338	68	29	3 832	432	5	70	357
18	Mai	5 154	435	71	26	4 622	554	6	98	450
19	Juni	4 838	468	73	32	4 265	580	3	111	466
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Juni 2023	25 932	2 054	493	146	23 239	2 603	27	461	2 115
Veränderung in Prozent										
27	Juni 2023 zu Juni 2022	- 1,9	- 7,5	- 33,0	33,3	- 0,6	- 9,7	x	- 16,5	- 6,6
28	Januar bis Juni 2023 zu Januar bis Juni 2022	2,7	- 9,7	- 14,0	13,2	4,3	- 10,4	- 22,9	- 21,5	- 7,4

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juni 2023 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	52	42	10	48	-	6	42
2	innerorts	51	41	10	47	-	6	41
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	1	-	-	1
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	51	46	5	54	2	5	47
6	innerorts	47	42	5	49	1	5	43
7	außerorts ohne Autobahn	4	4	-	5	1	-	4
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	87	75	12	86	-	16	70
10	innerorts	56	47	9	53	-	8	45
11	außerorts ohne Autobahn	23	22	1	26	-	7	19
12	auf Autobahnen	8	6	2	7	-	1	6
13	Landkreis Rostock	96	76	20	96	1	20	75
14	innerorts	53	42	11	47	-	4	43
15	außerorts ohne Autobahn	31	25	6	34	1	7	26
16	auf Autobahnen	12	9	3	15	-	9	6
17	Vorpommern-Rügen	98	79	19	100	-	20	80
18	innerorts	51	45	6	51	-	8	43
19	außerorts ohne Autobahn	46	33	13	48	-	12	36
20	auf Autobahnen	1	1	-	1	-	-	1
21	Nordwestmecklenburg	75	66	9	85	-	15	70
22	innerorts	45	41	4	49	-	-	49
23	außerorts ohne Autobahn	20	17	3	23	-	9	14
24	auf Autobahnen	10	8	2	13	-	6	7
25	Vorpommern-Greifswald	12	9	3	9	-	1	8
26	innerorts	9	7	2	7	-	1	6
27	außerorts ohne Autobahn	3	2	1	2	-	-	2
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	102	75	27	102	-	28	74
30	innerorts	42	30	12	34	-	6	28
31	außerorts ohne Autobahn	42	35	7	53	-	18	35
32	auf Autobahnen	18	10	8	15	-	4	11
33	Mecklenburg-Vorpommern	573	468	105	580	3	111	466
34	innerorts	354	295	59	337	1	38	298
35	außerorts ohne Autobahn	170	139	31	192	2	53	137
36	auf Autobahnen	49	34	15	51	-	20	31
37	Kreisfreie Städte	103	88	15	102	2	11	89
38	Landkreise	470	380	90	478	1	100	377

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.